

SV Bammersdorf erreichte nach vier Jahren das gesteckte Ziel!

Titelgewinn und B-Klasse-Aufstieg des SV Bammersdorf haben im Spielkreis Erlangen/Forchheim ein Kuriosum geboren: Zusammen mit dem Meister der A-Klasse, DFK Eggolsheim, hat nach dem Bammersdorfer Sieg die Großgemeinde Eggolsheim in diesem Jahr zwei Gruppennieger. Bammersdorf gehört seit der Gruppenreform zur Großgemeinde.

Wie ein Lauffeuer hatte es sich am Pfingstmontagabend in Bammersdorf herumgesprochen: Unser Sportverein hat es geschafft! Mit dem goldenen Tor von Lothar Maier wurde der SV Bammersdorf Gruppenmeister der C-Klasse 3. Im zweiten Entscheidungsspiel wurde der punktgleiche und an Leistung ebenbürtige SV Bavaria Walschenfeld — nachdem er fast die ganze Verbandsrunde hindurch als Spitzenreiter figuriert hatte — mit nur einem Treffer zum „Vize“ gestempelt. Anerkennung gilt beiden Mannschaften. Herzlicher Glückwunsch dem Meister!

Nach nur vierjähriger Gruppenzugehörigkeit — Bammersdorf war nach Moggast und Drüggendorf drittjüngster Verein in der C-Klasse 3 — gelang dem SVB mit einer bemerkenswerten Energieleistung und nicht weniger Trainingsfleiß der programmiertere Erfolg. Als einzige Mannschaft konnte der SV in der Verhandsrunde ohne ein Heimspiel verloren zu haben durchs Ziel gehen.

Als Kanonentruffer „verbiraten“ mußte der SVB im ersten Jahr seines Strebens nach sportlichem Ruhm empfindlich Lehrgeld zahlen. Mit nur einem gewonnenen Spiel von 22 fünf Unentschieden und 16 verlorenen Partien trug Bammersdorf bei Saisonschluß 1972/73 die „rote Laterne“. Es war das gleiche Jahr, in dem der SC Egloffstein unter Trainingsleitung von Karlheinz Carra zur B-Klasse aufstieg. Drei Jahre später genau das umgekehrte Bild: Egloffstein muß die



DIEMEISTERREIß:

In dieser Zusammensetzung trat der SV Bammersdorf auf dem Pfingstmontag zum zweiten Entscheidungsspiel um den Titelgewinn der C-Klasse 3 gegen Bavaria Walschenfeld an. Die am Dienstag veröffentlichte Aufnahme zeigt die Mannschaft von Bammersdorf in ihrer Formation während der Ver-

bandsrunde. Unser Bild, stehend: in der Mitte Trainer Karl-Heinz Carra, Wolfgang Mager, Heinrich Wagner, Karl Kroppfelder, Gerhart Radek, Lothar Maier (der Torsschütze), Günter Pleuner, Ambrosius Bauer (Mannschaftskapitän), Knudt, Norbert Dörtler, Alfred Seitz Georg Straßner, Hermann Seitz, Wilhelm Kroppfelder, Bruno Weisch. (Weitere Bilder auf der nächsten Seite)

B-Klasse Ost verlassen, Bammersdorf steigt unter seinem Trainer Carra in diese auf. Doch schon in den beiden folgenden Jahren seiner Zugehörigkeit machte der SVB auf sich aufmerksam; er mischte vorn mit. Jetzt ist das erste Ziel erreicht. Um den Klassenerhalt sollte diese Mannschaft, wenn sie auch in der kommenden Saison beisammenbleibt, nicht bangen müssen.

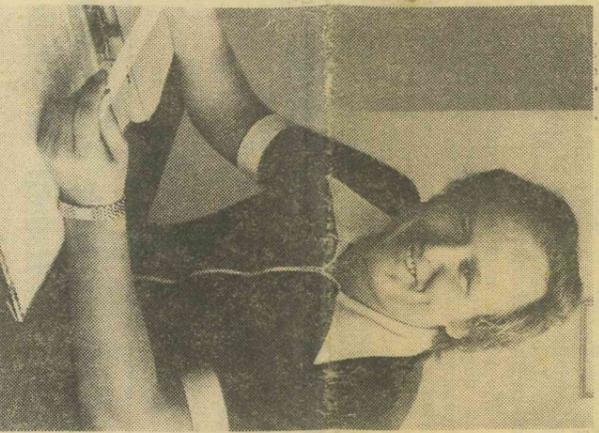
Am Vereinslokal, Café Uselmann in Bammersdorf, warteten hunderte fußballbegeisterter SVB-Fans am Montag auf die Rückkehr des Meisters. Der Sekt begann schon warm zu werden, als sich endlich zu vorgerückter Abendstunde die Mannschaft samt Vorstand und Anhang auf einem Jeep unter den Klängen der Pautzfelder Jugendkapelle und Böllerschüssen Bammersdorf näherte.

Von der Straße Rettern—Bammersdorf war zu dieser Zeit stehender Verkehr zu melden. In Rettern hatte es einen überraschenden Empfang für die Meisterelf und alle die Durst hatten mit Freibier gegeben. In Bammersdorf aber schlug die Brandung der Freude über allem bisher Dagewesen zusammen. In dieser Nacht wurde es offenbar: Nicht nur in Hamburg sind die Nächte lang ...

Mitten in diesem Spektakulum erreichte die Gratulation von 1. Bürgermeister Eismann, von der Großgemeinde Eggolsheim, die Akteure. Verbunden mit einer Einladung zum Essen und Freibier. Zwei Meister in einer Gemeinde sind ebenso erdreislich wie — kostspielig. Die Mannschaft hat sich mit ihrer Leistung Anerkennung verdient — und das sollte gelehrt werden.

Gerhard Conrad

Trainer Karl-H. Carra



„Die Mannschaft hat sich durch Trainingsfleiß den Lorbeer verdient. Miltenstedenidend für unseren Erfolg war, daß ich im Januar die Jugendspieler Hermann Seitz und Norbert Dörtler freimachen ließ“, erklärte Trainer Karl-Heinz Carra in einem Gespräch mit den NN. „In den beiden letzten Jahren sind Bammersdorf sechs Spieler aus der eigenen Jugend nachgewachsen.“

So zuverlässig sind Horoskope

„Lies das doch bitte einmal“, ermunterte Brigitte Carra am Freitag vor Pfingsten ihren Mann und schob ihm das in einer Zeitung erschenene Horoskop für die Ferienlage über den Tisch. Karl-Heinz las und — wurde blaß: „Rechnen Sie mit Enttäuschungen; vor allem am Pfingstmontag“, stand das schwarz auf weiß. Beide sahen sich an und lachten. Drei Tage später aber hatten sie noch mehr Grund zum Lachen. So zuverlässig sind Horoskope!

20 Mitwirkende am SVB-Titelgewinn

Wer und was sie sind, welche Rolle sie in der Mannschaft spielen und wie oft sie in der Verbandsrunde dabei waren will die nachstehende Zusammenfassung obsono schildern, wie die Erfolge oder Mißerfolge die sie beim Bammersdorf, die sich mit Meisterlocherbeeren schmücken.

Die Vorstellung geschieht in der Reihenfolge: Name, Alter, Beruf, Spielposition, Spieleinsätze und last not least die erzielten Tore. Manfred Rudrich (26), Kfm. Angestellter, Torwart, 25, 1 Foulelfmeter; Georg Seitz (21), Elektriker, Verteidiger, 25, 3 Treffer; Ambrosius Bauer (25), Schlosser, Verteidiger, 26, 3 Treffer; Gerhard Radeck (23), Feinmechaniker, Verteidiger, 13, —; Karl Eger (31), Maler, Verteidiger, 8, 1 Treffer (19, 10, 1975 akt. Laubbahn beendet); Georg Gebald (26), Ingenieur, Libero, 23, 6 Treffer (4 Elfmeter, 1 vergeben); Heinrich

Wagner (36), Polizist, Libero, 1, im Entscheidungsspiel; Wilhelm Kroppfelder (27), Kfz-Mechaniker, Vorstopper, 26, 1 Treffer; Georg Strassner (23), Feinmechaniker, Mittelfeld, 25, 1 Treffer; Norbert Dörtler (18), Zimmermann, Mittelfeld, 12, —; Wolfgang Mayer (27), Maurer, Mittelfeld, 13, —; Hermann Seitz (18), Installateur, Mittelfeld, 7, 1 Treffer; Erich Binnauer (25), Kfz-Mechaniker, Mittelfeld, 4, —; Lothar Maier (19), Student, Stürmer, 25, 8 Treffer; Alfred Seitz (19), Bauführer, Stürmer, 25, 14 Treffer; Bruno Weisch (22), Kupferschmied, Stürmer, 24, 10 Treffer (1 Elfmeter, 1 vergeben); Günter Pleuner (24), Feinmechaniker, Stürmer, 20, 14 Treffer; Hans Hassa (26), Student, Stürmer, 15, 9 Treffer (seit 15, 3, 1976 gesperrt); Karl Kroppfelder (23), Elektriker, Stürmer, 7, —; Erwin Saffler (27), Student, Stürmer, 7, 4 Treffer (5, 10, 1975 akt. Laubbahn beendet).

Tabellenstand nach Abschluß der Verbandsrunde

	Gesamt	Heimspiele	Auswärtsspiele
1. SV Bammersdorf	26 19 5 2 76:19 43-9	13 10 3 0 37:9 23-3	13 9 2 2 39:10 20-6
2. Bavaria Walschenfeld	26 19 1 4 85:19 41-11	12 10 0 2 24:5 20-4	14 9 3 2 34:13 21-7
3. SpVgg Dürnburn-Uhl.	24 19 1 6 85:38 39-9	12 10 0 2 36:12 19-5	12 3 5 4 19:26 11-13
4. DfK Weigelsroten	24 12 6 6 85:38 30-18	12 9 1 2 36:12 19-5	12 3 5 4 19:26 11-13
5. SC Heiligenstadt	24 11 8 5 40:30 30-18	13 4 4 5 18:17 12-14	11 7 4 0 22:13 18-4
6. TSV Drüggendorf	24 10 5 9 48:52 25-23	12 5 4 3 26:28 14-10	12 5 1 6 22:24 11-13
7. FC Leutenbach	24 11 2 11 54:51 24-24	12 7 1 4 30:24 15-9	12 4 1 9 24:27 9-15
8. Neideck-Wüggendorf	24 8 4 12 37:44 20-28	12 6 3 3 23:18 15-9	12 2 1 9 14:26 5-19
9. ASV Aurubell	24 7 3 14 40:56 17-31	12 5 1 6 28:29 11-13	12 2 2 8 12:27 6-18
10. SC Neuhäus	24 8 1 15 43:60 17-31	12 4 0 8 23:30 8-15	13 5 1 7 23:32 11-15
11. FC Freilensau	24 6 2 16 50:81 14-34	13 3 2 8 33:43 8-18	12 3 0 9 19:41 6-18
12. DfK Pretzfeld	24 4 4 16 33:58 12-36	12 3 3 6 17:26 9-15	12 1 1 10 16:43 5-21
13. SV Moggast	24 1 2 21 30:100 4-44	12 0 1 11 11:47 1-23	12 1 1 10 19:53 5-21

Spielleiter Helmut Gahl



„Sie alle sind prächtige Burschen, mit denen es sich gut auskommen läßt, und die sich in sportlicher Hinsicht ins Teamwork einbringen“, sagt Spielleiter Helmut Gahl nicht ohne berechtigten Stolz von „seiner Meisterelf“. Er betont sie seit einem Jahr, nachdem er zuvor SL, der Alten Herren von Bammersdorf war. Helmut Gahl ist überzeugt, daß die Vereinsführung, mit Rainer Wöhlus an der Spitze, 2. Spielleiter Franz Fees wie die weiteren uns Wohlbehenden der Mannschaft Besorgten, gemeinam an einem Strang ziehen. Er, der obemalige erfolgreiche Radamateur auf Straße und Bahn, ist mit dieser neuen Aufgabe „aufs richtige Rad“ umgestiegen. Der ehemalige „Pe-darhtler“ ist Spielleiter aus Passion und mit Form.

Über Nacht ein Trainingsplatz

Was Hilfsbereitschaft für sportengagierte „Großgemeinde-Bürger“ bedeutet, erfuh die Mannschaft im letzten Winter. Fußballspielen ist in der modernen Eggolsheimer Sporthalle, wo die Mannschaft trainiert, nicht erlaubt. Das beste Hallentraining aber kann auch, vor allem wenn die Runde im Winter weiterläuft, Ballbehandlung nicht ersetzen. Trainer und Spielleiter hielten Ausschau nach Möglichkeiten, im Freien zu trainieren. Fast über Nacht war das Problem gelöst: Ein gewaltiger Handplatz wurde „aus dem Boden gestampft“ und auch gleich mit Flutlicht versehen. Alles großartig und für den Verein „ganz billig“ improvisiert. Als „Heinzelmannchen-Mäzen“ zeichnete Hans Seitz, der verständnisvoll den Sportlern zum Winter-Außentraining verhalf.

Dresdner Bank AG
Filiale Forchheim
vormals
Bankhaus
Hans Schwind.

Die große Bank für kleine Kredite

Wenn Ihr Konto rotes Licht zeigt — schalten Sie um auf Grün. Steuern Sie einfach das grüne Band an — das Kennzeichen der Dresdner Bank. Wir finanzieren Ihre Wünsche schnell, günstig und ohne große

Formalitäten. Die Rückzahlung ist bequem, denn sie wird Ihren individuellen Möglichkeiten angepaßt. Kommen Sie zu uns, auch wenn es nicht um ein neues Auto geht.

